

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir begrüßen alle recht herzlich und laden zum Schmökern in unserem 2. Newsletter 2015 ein. Das Jahr neigt sich dem Ende und wir blicken auf ereignisreiche, aufregende 12 Monate zurück. Im Namen des Pro Jugend-Teams wünschen wir euch eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gesundes, neues Jahr!!!



Hier unsere aktuellen Themen und Aktionen:

1. **Graffiti Sommer 2015! in Possendorf**
2. **Ein weiteres Jahr für „Tine Tom“ an der Oberschule Bannewitz**
3. **Ausstellung ASYLUM Dippoldiswalde**
4. **Filmtour: „Blut muss fließen – Undercover unter Nazis“**
5. **Tag der Demokratie an der Oberschule Kreischa**
6. **Ganz großes Kino...auf den Dorfwiesen in Pohrsdorf**
7. **WER oder WAS ist eine JuLeiCa??**
8. **Jugendstammtisch zum Thema „Flucht & Asyl“ in Dippoldiswalde und Klingenberg**
9. **48h-Aktion 2015 und 2016**
10. **Jugendarbeit benötigt Unterstützung !!!**
11. **Sozialarbeiter*innen und Buchhalter*in gesucht!!**
12. **Neues aus dem Team**



1. Graffiti Sommer 2015! in Possendorf

„Wirklich ein tolles Projekt:

Ich hätte gar nicht erwartet, das der Tunnel so schön aussieht“

Am Montag den 17. August 2015 war es endlich soweit: Alle 15 TeilnehmerInnen zwischen 10-14 Jahren trafen sich im Jugendclub Possendorf, um in das Ferienprojekt zu starten. Am Vormittag ging es mit Kennlern- und Teamspielen los, um dann als Team am Nachmittag eine Fotojagd quer durch Possendorf zu unternehmen. Hierbei war es wichtig, dass die Jugendlichen ihre Plätze und



Orte fotografieren, welche für ihr Leben wichtig sind. Diese Fotos wurden dann in den nächsten Tagen benötigt, um kreative Ideen für die Tunnelskizzen zu entwickeln. Der Dienstag und Mittwoch standen dann ganz im Zeichen des Skizzen-zeichnens. Unzählige Blätter Papier, Stifte und Eddings wurden aufgebraucht, so dass jeder am Ende des Tages mit seinem Ergebnis zufrieden sein konnte. Anhand einer skizzierten Vorlage des Tunnels, konnten die Jugendlichen ihre Skizzen schon einmal im Kleinformat übertragen, sodass am Donnerstag und Freitag mit dem Sprühen begonnen werden konnten. Während der ganzen Woche gab es eine professionelle Anleitung von

den erfahrenen GraffitiKünstlern Sebastian Girbig und Christian Weiße. Sie standen den Jugendlichen mit ihrem Wissen zur Seite und konnten alle Fragen beantworten. Für den Samstagmittag waren die Eltern, Bürger, Großeltern oder Freunde eingeladen, um sich den neu gestalteten Tunnel anzuschauen. Die Gäste waren unheimlich stolz auf die KünstlerInnen, deren Ideen und den neuen bunten Tunnel.

Unterstützt wurde das Projekt durch das Bundesprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“, die Gemeinde Bannewitz, den OBI Baumarkt Bannewitz und dem Pro Jugend e.V.



2. Ein weiteres Jahr für „TineTom“



Nach einer kleinen Sommerpause startete das Projekt „TineTom – Kompetenzentwicklung für den Einstieg ins Berufsleben“ im August wieder an der Oberschule Bannewitz. In diesem Rahmen erhalten 20 SchülerInnen von der 5. bis zur 10. Klasse Unterstützung beim Ausbau ihrer Stärken und Kompetenzen sowie Hilfestellungen bei individuellen Problemlagen. Je nach Bedarf können sie in Kleinteams und Einzelcoachings ihre Fähigkeiten erweitern, um in der Schule sowie im privaten Bereich Erfolge zu erzielen. Dabei werden die TeilnehmerInnen im Umgang mit Konflikten, im Bereich der Konzentration und Merkfähigkeit gefördert, sowie eine Stärkung ihres Selbstvertrauens und der Teamfähigkeit. Finanziell gefördert wird das Projekt vom Europäischen Sozialfonds und läuft bis Ende des Schuljahres 2015/16. Die weitere Zukunft von „TineTom“ ist wieder einmal ungewiss.



3. Ausstellung Asylum in Dippoldiswalde

Vom 16.-20. November fand im Gymnasium die Ausstellung „Asylum“ statt, bei welcher verschiedene Module zu den Themen Flucht und Asyl ausprobiert werden konnten. Mit zwei 9. Klassen der Oberschule Klingenberg besuchten wir dieses Angebot. Die Schüler konnten von Schülern erfahren, warum und aus welchen Ländern Menschen fliehen, sowie aktuelle Informationen über das Asylrecht in Deutschland. Insgesamt war es ein gelungener Besuch mit beiden Klassen, da alle Schüler für dieses derzeit wichtige Thema sensibilisiert werden konnten.



4. Filmtour: „Blut muss fließen - Undercover unter Nazis

Die mehrjährige verdeckte Recherche des Journalisten und Protagonisten Thomas Kuban auf Rechtsrock-Konzerten und Szeneläden gibt Einblick in die rechte (Musik)Szene. Thomas Kuban hat mit versteckter Kamera ca. 40 Undercover Drehs gemacht und hat sich dabei die Frage gestellt: „Warum kann auf der rechtsextremen Partymeile über alle Grenzen hinweg gefeiert werden?“ Mit dem Autor und Regisseur Peter Ohlendorf ist daraus ein Dokumentarfilm entstanden. Am 06./07. Oktober 2015 war Herr Ohlendorf bei uns in Dippoldiswalde mit dem Film zu Gast. Am Dienstag gab es eine Filmvorführung für Fachkräfte der Jugendarbeit und eine öffentliche Veranstaltung für Interessierte. Nach jeder Veranstaltung gab es genügend Zeit um Fragen zu stellen und in Diskussion zu kommen. Einen Tag später waren wir mit dem Regisseur in den 10. Klassen des Gymnasiums Altenberg und der Oberschule Geising zu Gast.

Unterstützt wurde das Projekt durch die Rosa-Luxemburg-Stiftung und die Doris-Wuppermann-Stiftung. Vielen Dank!



5. Tag der Demokratie an der Oberschule Kreischa

Am 22. und 23. September nahm die 9. Klasse der Oberschule Kreischa an Demokratieprojekt teil. Am ersten der beiden Tage ging es inhaltlich um die Frage: „Was ist Demokratie und wie kann ich mich beteiligen“. Dazu waren zwei Teamer des Netzwerkes für Demokratie und Courage e.V. (NDC) an der Schule und bearbeiteten verschiedene Schwerpunkte zum Thema Demokratie anhand eines Planspiels. Am darauf folgenden Tag waren die Schüler im SAEK Dresden (Sächsische Ausbildungs- und Erprobungskanäle) und probierten mit verschiedenen Grafikprogrammen ein Plakat mit selbst ausgesuchten Wahlthemen zu gestalten. Dafür haben sich die Schüler eigene Gedanken zu verschiedenen Schlagwörtern gemacht um durch provokante Sätze auf den Plakaten, Aufmerksamkeit zu erzeugen.

Unterstützt wurde das Projekt das Landesprogramm „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“



6. Ganz großes Kino ... auf den Dorfwiesen in Pohrsdorf



Am Samstag den 11. Juli veranstaltete der Jugendclub Pohrsdorf mit Unterstützung des Pro Jugend e.V. an der Wettineiche in Pohrsdorf ein „Freilichtkino auf den Dorfwiesen“. Circa 80 Besucher schauten bei sternenklarer Nacht und mit leckerem Popcorn den „Kaufhaus Cop“.

Mit der Projektidee eines Freilichtkinos hatte sich der Jugendclub im März beim Beteiligungsprojekt „Hoch vom Sofa“

beworben und konnte die Jugendjury von ihrem Vorhaben überzeugen. Da die jüngeren Jugendlichen seit Beginn des Jahres den Club selbstständig führen, wollten sie sich somit im Dorf etwas Bekanntheit verschaffen. Es war ein toller Abend, der einigen sicher noch gut in Erinnerung bleiben wird.



7. WER oder WAS ist eine JuLeIca??



In den letzten Jahren hat sich in mehreren Jugendclubs des ehemaligen Weißeritzkreises einiges getan. Dazu gehört auch, dass es immer neue Vorstände gibt oder jüngere Mitglieder den Club übernehmen möchten. Um in Sachen Aufsichtspflicht, Jugendschutz, Vereinsrecht oder Gruppenanleitung fit zu sein, ist es für den JC wichtig, dass mind. eine Person die JugendgruppenleiterCard besitzt. Diese

Ausbildung geht über insgesamt 2 Wochenenden. Der erste Teil wurde vom 06.-08. November 2015 in Freiberg durchgeführt. Veranstaltet und organisiert hat das alles die Sächsische Landjugend e.V. gemeinsam mit einer Sozialarbeiterin des Pro Jugend e.V.. Neben den rechtlichen Grundlagen, gab es jede Menge Spaß, gemeinsam zubereitetes Essen, Kennenlernen und Austausch unter den Jugendlichen.

8. Jugendstammtisch zum Thema „Asyl & Flucht“ in Dippoldiswalde und Klingenberg

Unter dem Titel „Asyl in Klingenberg und Dippoldiswalde – Problem oder Chance?“ lud der Pro Jugend e.V. am 25.06.2015 Jugendliche aus der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde und der Gemeinde Klingenberg in den Jugendclub Reichstädt ein. Asylsuchende finden in den letzten Monaten vermehrt Zuflucht in der Gemeinde Klingenberg und in der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde. Auf der Straße, in Schulen und Jugendclubs, nicht zuletzt auch bei Facebook und Co. wird das heiß diskutiert. Wir wollten den jungen Menschen die Möglichkeit geben ernsthaft zu dem Thema zu diskutieren, jenseits von Panikmeldungen in sozialen Netzwerken. Dabei sollten die Jugendlichen nicht einfach nur informiert werden. Im Vordergrund stand eine lebendige Diskussion, bei der die Jugendlichen ihre Fragen unter Gleichaltrigen stellen konnten. Dazu hatten wir Annemarie Weigl (Flüchtlingssozialarbeiterin der Caritas in Klingenberg und Dippoldiswalde) und Markus Kemper (Kulturbüro Sachsen) eingeladen. Beide haben sich den Fragen der jungen Menschen angenommen und auch von der Situation der Asylsuchenden berichtet.

Unterstützt wurde das Projekt das Landesprogramm „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“



9. 48h-Aktion 2015 und 2016

Vom 08.-10. Mai 2015 wurde wieder geputzt, gehämmert, gestrichen und verschönert. In unserem Arbeitsgebiet beteiligten sich insgesamt 31 Jugendclubs,



Jugendfeuerwehren, Kirchengemeinden und Jugendgruppen an der Aktion. Voller Tatendrang richteten die Jugendlichen Bushaltestellen, Spielplätze, Parkplätze, Wanderwege und Jugendclubs wieder her. Wer im Aktionszeitraum mit offenen Augen im Landkreis unterwegs war, konnte sie an viele Stellen an ihren hellgrünen T-Shirts erkennen. Das Team des Pro Jugend e.V.'s besuchte die einzelnen Aktionen, übergab Handschuhe und Gutscheine des OBI-Baumarkts, sowie ein Präsentpaket, bereitgestellt vom Bund der deutschen Landjugend. Zudem dokumentierten wir die Arbeiten der Jugendlichen. Ein kleines Video zur 48h-Aktion ist auf der Facebook-Seite des Pro Jugend e.V. zu finden (facebook.com/projugendev) oder auf You Tube.

Unterstützt wurde die landkreisweite Aktion von der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, Bund der deutschen Landjugend, dem Jugendamt des Landkreises Sächsische Schweiz - Osterzgebirge und dem Programm "Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz" des Landes Sachsen.

Die nächste 48h-Aktion findet vom **20.-22.05.2016** statt.

10. Jugendarbeit benötigt Unterstützung!!!!

Der Pro Jugend e.V. leistet seit nun mehr 15 Jahren im Landkreis eine gute Jugendarbeit, entwickelte sich ständig weiter und ist mittlerweile zu einer festen Instanz für Jugendliche geworden. Unser Portfolio erweiterten wir im Laufe der Jahre von der mobilen Jugendarbeit um Soziale Arbeit an Schulen, Erlebnispädagogik und den Hilfen zur Erziehung. Doch auch im jugendlichen Alter von 15 Jahren ist und bleibt unsere Kernaufgabe die mobile Soziale Arbeit unter dem Motto „Mit Jugendlichen für Jugendliche etwas erreichen.“ Um eine facettenreiche und nachhaltige Jugendarbeit auch weiterhin leisten zu können, sind auch wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Unterstützen können Sie / könnt Ihr uns direkt über unser Konto bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden: IBAN: DE95 8505 0300 3100 0427 34,

SWIFT-BIC: OSDDDE81XXX

→ Zudem haben wir auf betterplace.org eine Projektseite angelegt.

→ Nicht einen Cent kostet Sie ihre / Euch eure Spende, wenn Sie/Ihr zukünftig über www.bildungsspender.de den Online-Einkauf tätigt. Pro Jugend e.V. ist dort registriert und erhält für jeden getätigten Online-Einkauf eine Spende. Es ist keine Registrierung notwendig.

Vielen Dank für Ihre/Eure Unterstützung!



11. Sozialarbeiter*innen und Buchhalter*in gesucht!

Wir **suchen zwei Sozialpädagogen_Innen**, die ab 2016 unser Team und die Arbeit in unseren Planungsräumen unterstützen. Nähere Informationen zu den beiden Stellenangeboten gibt es unter www.projugendev.de . Wir freuen uns auf Eure Bewerbungen!

Für unsere Buchhaltung (Abrechnungen, Buchungen, Finanzplanung) suchen wir auf Honorarbasis (ca. 5h/Monat) eine/n erfahrene/n BuchhalterIn oder eine erfahrene Person mit ähnlichen Qualifikationen. Sie möchten mit einem selbstverwalteten Verein zusammenarbeiten, dann melden Sie sich unter: kontakt@projugendev.de oder 03504/611543.

12. Neues aus dem Team

Dieses Jahr hatten wir einige Personalveränderungen, die wir Euch und Ihnen nicht vorenthalten möchten.

Von Juli bis Jahresende befindet sich **Max Stürmer** in Elternzeit und genießt die freie Zeit mit seinem neuen Familienzuwachs. Wir wünschen Dir nochmal alles Gute, eine schöne Elternzeit und freuen uns darauf, Dich ab Januar 2016 wieder bei uns im Team zu begrüßen.

Michael Janowitz, der seit Oktober 2014 als Elternzeitvertretung unser Team und den Planungsraum 2 mit seiner fachlichen Souveränität, seiner Begeisterung und vielen frischen Ideen bereicherte, ist bereits seit Juli nicht mehr bei uns. Wir wünschen Dir bei Deiner neuen Arbeitsstelle, Deiner Promotion sowie Deinem weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute und ganz viel Erfolg.

Außerdem werden uns zwei Kolleginnen ab dem 1. Dezember 2015 verlassen, um neue berufliche Wege zu gehen. Zum Einen wird uns **Janet Hellwig** und zum Anderen **Daniela Böhme** verlassen. Wir danken Euch für Eure Mitarbeit und die Bereicherung durch Euer Engagement und wünschen Euch für Euren weiteren Lebensweg nur das Beste!

Es grüßt Sie und Euch ganz herzlich

Pro Jugend e.V./ Öffentlichkeitsarbeit

Der Lesbarkeit halber wird die männliche Form auch als synonym für die weibliche Form verwendet.

Dieser Newsletter erscheint dreimal pro Jahr und informiert über aktuelle Entwicklungen bei Pro Jugend e.V. mit Sitz in Dippoldiswalde. Es ist uns wichtig, mit diesem Newsletter viele zu erreichen. Wir wollen aber keineswegs irgendjemandem auf die Nerven gehen. Es kann schon mal passieren, dass jemand in den Verteiler gerät, der mit diesen Informationen nun wirklich nichts anfangen kann. Wer sich von diesem Newsletter also belästigt fühlt, meldet sich bitte per kurzer Mail an kontakt@projugendev.de und wird umgehend aus dem Verteiler gestrichen. Versprochen.

